

Jantje Lammers siegt auf Landesebene

Schüler der KGS Brinkum haben trotz Corona erfolgreich am plattdeutschen Lesewettbewerb teilgenommen



Jantje Lammers (Mitte, vorn) und ihre Mitschüler freuten sich über die Preise, die sie für ihre erfolgreiche Teilnahme bekommen haben. Otto Kähler (Mitte, hinten) hatte mit den Schülern ehrenamtlich gelernt.

FOTO: VASIL DINEV

VON CLAUDIA IHMELS

Stuhr-Brinkum. Die vierte Teilnahme, der vierte Erfolg: Jantje Lammers hat beim plattdeutschen Lesewettbewerb erneut einen Preis gewonnen, dieses Mal konnte die Elftklässlerin der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Brinkum neben dem Schulsieg in ihrer Altersgruppe sogar noch einen Preis auf Landesebene abräumen. Coronabedingt fand der Wettbewerb dieses Mal unter erschwerten Bedingungen statt, umso größer war die Freude bei der Schule und der Kreissparkasse Syke als Sponsor, dass neben Jantje Lammers auch weitere KGS-Schüler mit viel Durchhaltevermögen und Erfolg teilgenommen haben.

Für Jantje Lammers war die plattdeutsche Sprache schon immer präsent. „Meine Großeltern sprechen platt. Ich selbst kann es nur gebrochen sprechen, aber komplett verstehen“, erzählte die 17-Jährige aus Seckenhausen am Rande der Preisverleihung in der Schule. In der fünften Klasse hat sie zum ersten Mal am Wettbewerb „Schoolkinner leest Platt“ teilgenommen, dann wieder in der siebten und neunten sowie jetzt in der elften Klasse. „Immer, wenn es möglich war“, sagte sie. Unterstützung beim Üben habe sie vor allem immer von ihrer Großmutter bekommen. Und mit etwas Übung klappe das Vor-

lesen einer plattdeutschen Geschichte auch ganz gut.

Für die diesjährige Teilnahme hat sie sich für einen eher ernsten Text entschieden. „Es geht um eine Frau, die sich darüber aufregt, dass sie immer so viele Werbeprospekte bekommt“, verrät Jantje Lammers. Besonders an einem Prospekt störe sie sich und würde deshalb dem Austräger aufauern – „um ihm die Leviten zu lesen“, so die 17-Jährige. Doch das Aufeinandertreffen entwickle sich dann ganz anders, die Frau erfährt, dass der Rentner sich durch das Austragen etwas dazu verdient. „Und außerdem verstehen sich beide auch sehr gut“, ergänzte die Schülerin.

Den Text hat Jantje Lammers zusammen mit Otto Kähler ausgesucht. Der frühere stellvertretende Schulleiter der KGS ist der Schule bekanntermaßen auch nach seiner Pensionierung verbunden geblieben, engagiert sich unter anderem ehrenamtlich für den plattdeutschen Lesewettbewerb. „Lange sah es so aus, als wenn der Wettbewerb aufgrund von Corona gar nicht stattfinden kann“, so Kähler bei der Preisverleihung. Doch die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die den Wettbewerb ausschreibt, fand eine Lösung. Die jeweiligen Schulbewerbe zur Ermittlung der Schulsieger konnten wie gehabt in den jeweiligen Einrichtungen stattfinden, für die weiteren Entscheide-

mussten die Schüler ihren Beitrag digital einreichen, etwa im MP3-Format.

„Ende April hatte ich 30 Anmeldungen“, berichtete Otto Kähler. Dazu seien noch ein paar Nachmeldungen gekommen. Normalerweise trifft er sich mit den Schülern zum gemeinsamen Lernen, auch das musste dieses Mal digital stattfinden. „Wir haben über

„Ich kann Platt nur gebrochen sprechen, aber komplett verstehen.“

Jantje Lammers

die Niedersächsische Bildungscloud gelernt“, erzählte er. Bei einigen Schülern habe es technische Probleme gegeben, sodass Kähler auch Laptops, Headsets und Mikrofone verlieh, um allen die Teilnahme zu ermöglichen. „Ihr habt durchgehalten“, lobte er die Schüler für ihren Ehrgeiz.

Der neue KGS-Schulleiter Mirko Truscelli dankte wiederum Otto Kähler. „Danke, dass Sie Ihre Zeit opfern“, sagte er. Er finde es gut, dass durch den Wettbewerb ein Kulturgut,

das vom Aussterben bedroht ist, wieder aufleben kann. Auch die Förderung des Wettbewerbs trage damit zu einer Bildung bei, die sonst nicht möglich wäre. Lob gab es auch von Andrea Homann vom Marketing der Kreissparkasse Syke. Im Zuständigkeitsbereich der Kreissparkasse Syke hätten aufgrund der erschwerten Bedingungen dieses Jahr nur vier Schulen teilgenommen, neben zwei Grundschulen die KGS Brinkum und das Gymnasium Bruchhausen-Vilsen.

Anschließend übergaben Andrea Homann, Otto Kähler und Mirko Truscelli die Preise an die Schüler. Beim Schultscheid siegte in der Altersgruppe D (7. und 8. Klasse) bei den Realschülern Philip Langer vor Onno Reimers. Bei den gleichaltrigen Gymnasiasten setzte sich Lara Bienek vor Sara Bräutigam und Friederike Pieper durch. In der Altersgruppe E (ab dem 9. Schuljahr) hatten sich nur Schüler aus dem Gymnasium beteiligt. Hinter Jantje Lammers platzierten sich Kimberly Bergmann und Arne Ellinghausen. Alle Schüler bekamen ein Präsent und einen Geldpreis. Jantje Lammers wurde zusätzlich für ihren guten Beitrag im Landesentscheid ausgezeichnet. Außerdem gab es noch einen Schulpreis im Wert von 200 Euro und durch Jantje Lammers' hohe Platzierung konnte sich die Schule über zusätzliche 150 Euro von der Sparkassenstiftung freuen.